

Baumwolle und Gentechnik

- Ca. 75% der konventionell erzeugten Baumwolle stammen von genmanipulierten Pflanzen.
- Hauptanbauländer für Gen-Baumwolle sind:
 - Indien
 - USA
 - China
- Genmanipulierte Baumwollpflanzen haben zwei Eigenschaften:
 - Resistenz gegenüber Insekten
 - Toleranz gegenüber Totalherbiziden.
- Aber:
die genmanipulierten Baumwollpflanzen sind empfindlicher gegenüber Trockenheit als alte einheimische Sorten.
- Insekten entwickeln zunehmend Resistenzen gegen das von den Pflanzen produzierte Gift. Der Insektizidverbrauch nimmt also nicht ab.
- Die Bauern geraten in eine Schuldenspirale, denn:
 - Gen-Saatgut kostet viermal so viel wie herkömmliches Saatgut
 - Samen der Ernte können nicht im nächsten Jahr wieder ausgesät werden.
 - Die Bauern müssen jedes Jahr neues Saatgut kaufen, sowie teure Pestizide und Düngemittel.
 - Viele Bauern müssen dafür einen Kredit aufnehmen.

Quelle:

*Umweltinstitut München e.V./ Verena Schmitt, 2012 / www.umweltinstitut.org
(www.umweltinstitut.org > Fragen & Antworten > Bekleidung)*

*Dies ist eine Information der AG Bildung des Eine Welt Verein Dieburg e.V..
Wir können Ihnen noch weitere Informationen zum Thema Baumwolle / Kleidung anbieten.*